

Frankfurt, 19.07.2025

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
wir möchten Sie herzlich einladen zu einem Vortrag im Rahmen des Behandlungsnetzwerkes

**„Identität im Übergang“  
von Irina Dannert**

**am Donnerstag, den 21.08.2025 um 20:00 Uhr  
im Großen Hörsaal des Sigmund-Freud-Instituts  
Myliusstrasse 20, 60323 Frankfurt am Main**

Irina Dannert (M.Sc. Psychologin, Fachkraft für Traumapädagogik) ist derzeit in Ausbildung zur psychoanalytischen Psychotherapeutin am Institut für Psychoanalyse Frankfurt (IPF) und Promovendin an der Universität Kassel / des Sigmund-Freud-Institut Frankfurt im Rahmen des durch die Hans-Böckler-Stiftung geförderten Promotionskollegs zu psychosozialen Folgen von Migration und Flucht.

Der Vortrag präsentiert Ergebnisse der Dissertation zur Frage der Identitätskonstruktion im Übergang: Die Entwicklung begleiteter Adoleszenter zwischen innerem Erleben und äußerer Realität unter Bedingungen von Flucht und Ankommen. Im Zentrum steht die Frage, wie sich die adoleszente Identitätskonstruktion unter den Bedingungen einer Flucht entlang der zu bewältigenden Übergänge zwischen Kind-Sein und Erwachsen-Sein sowie zwischen Herkunft und dem Leben in der BRD gestaltet. Ausgangspunkt ist die theoretische Annahme, dass die Identitätskonstruktion eine zentrale Entwicklungsaufgabe der Adoleszenz darstellt, die sich im Spannungsverhältnis dieser Ebenen vollzieht.

Die Frage der Identitätskonstruktion im Übergang wird anhand eines empirisch fundierten Zugangs reflektiert. Grundlage sind narrativ-biografische Interviews mit begleiteten Adoleszenten mit Fluchterfahrungen. Anhand exemplarischer Fallvignetten werden Muster der Identitätskonstruktion in Bezogenheit von ‚Innen‘ und ‚Außen‘ aufgezeigt. Dabei liegt der Fokus auf den individuellen Verarbeitungsformen, Mustern und deren Bedingtheiten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut, dem Sigmund-Freud-Institut, dem Anna-Freud-Institut, dem Jüdischen Psychotherapeutischen Beratungszentrum, dem Institut für Psychoanalyse Frankfurt und dem Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung Frankfurt statt.

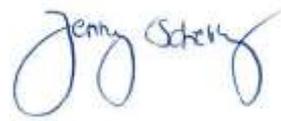
Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der LÄKH im Rahmen des Behandlungsnetzwerkes beantragt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Veranstaltung persönlich begrüßen zu können und hoffen auf eine rege Teilnahme und eine lebhaftige Diskussion im Anschluss.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Barbara Wolff  
(FATRA e.V.)



Jenny Schellberg  
(FATRA e.V.)

Die Inhalte der Fortbildung sind unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, es bestehen keine Interessenskonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leiterin oder der Referenten. Die Inhalte der Veranstaltung sind produkt- und dienstleistungsneutral. Die Veranstaltung wird nicht gesponsort. Die Höhe der Gesamtaufwendung liegt unter 3.000 €.